

Genug davon und noch mehr dazu!

Bei der kommenden Grand Island Straßensfair werden Amusements, Attraktionen und Sports ohne Ende vertreten sein. In der That, die Grand Island Straßensfair wird die beste freie Straßensfair sein, die je in Central-Nebraska abgehalten wurde. Jeder Bewohner von Hall und den umliegenden Counties sollte sich für einen Tag frei machen, seine Familie nach Grand Island bringen, sich unter die Menge mischen, die Musik anhören und sich die Attraktionen ansehen.

Unter den Gratis-Vorstellungen unter freiem Himmel befinden sich Produktionen von Seil-Radfahrern, Seiltänzern, Ballon-Artisten und Fallschirm-Tiefpringern, Plantagen-Sängern, Trapezkünstlern, Cafe Walters und komischen Akrobaten.

Andere Attraktionen, die sich schon Conzessionen gesichert haben, sind die „Bacone“ oder australischer Schlangenfresser, Edison's bewegliche Bilder—Krieg, Scenerie, Literarisch und Panoramen,— Straße aller Nationen, Congreß von Tänzerinnen aller Nationen, alte Plantage, Gebr. Steinberg's orientalische Tänzerinnen, Lunetta das fliegende Mädchen der Luft, Museen und komische Attraktionen, während zweifellos noch viele sich bis zum Eröffnungs-Montag noch Conzessionen sichern werden. Die Blumenparade allein wird es werth sein, Meilen weit zu kommen, um sie zu sehen. Zwei der besten Musikkapellen sind für die Woche engagirt worden. Baseballspiele werden jeden Tag der Woche zu sehen sein, sowie Ringkämpfe zwischen den besten Ringkämpfern des Landes, Conzerte von Musikkapellen, kurz und gut, genug für Jedermann und noch mehr dazu.

Bergeht nicht das Datum—27. Aug. bis 1. Sept.

Reduzirte Raten auf allen Eisenbahnen. Fragt Euren Agenten.

Aus dem Staate.

* Bon Otoe County wird die beste je dort geerntete Kornenernte für dieses Jahr berichtet.

* Die Stimmgeber von Butte stimmten für eine Bondausgabe von \$3000 für den Bau eines Schulhauses.

* Der Sturm letzte Woche bei Beatrice, begleitet von Hagel, verursachte großen Schaden an den Obstbäumen.

* Aus vielen Counties in der östlichen Hälfte des Staates wurden letzte Woche starke Gewitter und Sturm mit Regen berichtet.

* Der Farmer Peter Anderson, der für Frank Zahnel bei Kennard arbeitete, wurde von einem Pferde geschlagen und starb er.

* Von Fairbury wurde ein ziemlicher Hagelsturm berichtet, der Schaden anrichtete an den Fensterheben, an Bäumen, Obst- und Gartenernten.

* Wegen Baarenbiefstahls aus einem Eisenwarengeschäft zu North Platte wurde R. H. Earnott schuldig befunden und zu 30 Tagen Gefängniß verurtheilt.

* Columbus wurde Donnerstag Nacht letzter Woche von einem bösen Sturm heimgesucht, der ziemlich Schaden anrichtete. Zugleich fiel 2 Zoll Regen.

* Dem Farmer A. Dadus westlich von Lyons verbrannten letzte Woche über 1000 Bushels Getreide in Schobern, in welche der Blitz schlug. Er hatte Versicherung.

* Bei Leigh schlug der Blitz in die Getreidefelder des Farmers Charles Nelson und verbrannten etwa 300 Bushels Weizen. Auch in das Haus von Louis Robert schlug der Blitz ein, ziemlich Schaden anrichtend.

* Von St. Edwards wurde letzte Woche ein sehr starkes Gewitter berichtet. Es regnete stark dabei. Der Blitz schlug in das Bohnhaus von S. Drans, in die Methodist Episcopal Kirche und in verschiedene andere Gebäude.

* In North Platte verunglückte der 6 Jahre alte Leslie Griffith. Er fuhr in einer Gart und wurde heruntergeworfen, wobei er mit dem Gesicht auf den Kopf schlug, wodurch die Oberlippe aufgeschnitten wurde; auch erhielt er andere Verletzungen.

* Lincoln wurde am Dienstag von einem starken Sturm heimgesucht, der viel Schaden anrichtete. Viele Gebäude wurden beschädigt, Dächer abgerissen und tausende von Fensterheben eingeschlagen. Der Wind hatte eine Schnelligkeit von 76 Meilen per Stunde.

* Dem Rancher J. C. Weir, 6 Meilen östlich von Barton, wurde eines Tages letzter Woche die Summe von \$430 aus dem Hause gestohlen, während er mit seinem Bruder beim Heumachen waren. Es war Niemand zu Hause, da die Brüder eine Junggefellenswirtschaft führen. Man fand die Diebe nicht.

* Der Farmer Rudolph Freeze, zehn Meilen südlich von Tilden wohnend, fuhr vor einigen Tagen mit einer Ladung Bauholz nach Hause. Als er eine kurze Strecke von der Stadt einen Hügel hinunterfuhr, brach das Gehölz eines der Pferde, er verlor die Kontrolle über das Gespann und wurde er vom Wagen geworfen, dessen Räder über ihn gingen und wurde er getödtet.

* Zu Stanton beging der Restaurateur Fred Peterson Selbstmord, indem er eine Dosis Strychnin nahm. Man kann sich die That nicht erklären, da Peterson ein allgemein geachteter und in guten Verhältnissen stehender Mann war. Er war allgemein bekannt, da er mehrere Jahre lang in County Lehrer gewesen war. Seine Eltern leben in Stanton, ein Bruder und eine Schwester in Fremont, eine Schwester in Omaha und eine andere in Lincoln.

* Die Bonds für die Dakota, Nebraska & Southern Bahn, über welche zu Atkinson abgestimmt wurde, wurden niedergestimmt.

* Ein sechs Jahre alter Knabe bei Niobrara, Peterson mit Namen, wurde von einem Bullen angegriffen und wurde ihm das Schlüsselbein gebrochen.

* Der 14 Jahre alte Sohn des Farmers Herman Reichers bei Wilber glitt vor einem Pfluge aus und wurde der eine Fuß so verletzt, daß er amputirt werden mußte.

* Einbrecher stalteten lehtin der Postoffice zu Octavia, die sich in einer Eisenwarenhandlung befindet, einen Besuch ab und sprengten die „Safe“ Stücke derselben flogen durch die Decke. Die Diebstahlsgegenstände betragen etwa \$100 werth Briefmarken und nur eine Kleinigkeit an Geld.

* Zu Douglas wurde Ernst Kottmann arretirt wegen Verkaufes von besaurenden Getränken ohne Lizenz. Bei der vorgenommenen Hausdurchsuchung wurden zwei Kisten Flaschenbier bei ihm gefunden. Er wurde nach Nebraska City gebracht, wo er \$500 Bürgschaft gab für sein Erscheinen im Districtgericht.

* Die Segen von Brainard erlitt großen Schaden letzte Woche durch einen Gewittersturm. Schornsteine wurden umgeweht, Korntruppen und andere Gebäude ebenfalls und viele Bäume beschädigt. Getreidefelder wurden über die Felder zerstreut und das Korn arg umgeweht. Es gab starken Regen dabei.

* Frau Vertram in Hastings verunglückte am Samstag. Sie wollte ein Oberfenster schließen und stand zu diesem Zweck auf einem Stuhle. Dieser tippte um und ihre Hand wurde oben fenster erfasst. Ein schwerer goldener Ring am Mittelfinger der linken Hand wurde ganz in's Fleisch getrieben und der Finger so verletzt, daß er amputirt werden mußte.

* Staatssekretär Porter gab am Samstag seine Entscheidung ab in Sachen des Namens der „Mittelweg-Propulisten“ und ob dieselben berechtigt sind, auf dem Stimmzettel einen Platz einzunehmen. Er entschied, daß sie zum Platz auf dem Stimmzettel berechtigt seien, jedoch nicht unter dem Namen „Propulisten“, den sie sich zugelegt, sondern als „Mid-road Populisten.“

* Fremont nahm letzte Woche Angebote entgegen für Refundirungs-Bonds im Betrage von \$70,000. Der Staat war der niedrigste Bieter, 3 1/2 Prozent offerirend. Einige Angebote waren zu 5, andere zu 4 und 4 1/2 Prozent. Die Bonds wurden dem Staat zugeschlagen. Die Stadt erspart durch diese Refundirung \$1,030 jährlich, da die Bonds bisher mit 5 Prozent verzinslich waren.

* Zu Beatrice wurde der prominente Schuh- und Kleiderhändler Maurice Deutsch lehtin von Bill Stearns, einem früheren Mitglied des ersten Nebraska Regiments, ganz gehörig verhöhnt, so daß er ein böses blaues Auge und schlimme verschlagene Gesicht davontrug. Stearns giebt an, daß Deutsch seine Schwester beleidigte, als dieselbe ein Paar Schuhe in dessen Laden kaufte.

* Die Segen von Postville und Superior wurde letzte Woche von einem Windsturm heimgesucht, der ziemlich Schaden anrichtete an Gebäuden, doch wurde Niemand verletzt. Zu Postville waren J. Warren Keiser jr., Frau McConnell, J. J. Burwell und Chas. Henderson die am schlimmsten Beschädigten. Zu Superior wurden eine Anzahl kleiner Gebäude umgeworfen, das Missouri Pacific Depot um 4 Fuß verschoben, die Westseite der Creamery eingeschoben und schlug der Blitz in zwei Gebäude.

* James M. Burnham zu Wymore, Herausgeber der dortigen Zeitung „Wymorean“, erschog am Sonntag seinen Vater, „Captain“ Collins A. Burnham. Derselbe hatte einen Raufschuß mit einem Schlachtermesser auf seinen Sohn zu, um das gefährliche Instrument demselben in die Brust zu stoßen. Der Bedrohte retirirte so weit er konnte und als er keinen Ausweg mehr fand, zog er seinen Revolver und schoß seinen Erzeuger nieder. Die Kugel drang durch's Herz, sofortigen Tod herbeiführend. Burnham stellte sich sofort den Behörden. Eine Coroners-Jury sprach ihn völlig frei, da er in Selbstvertheidigung gehandelt habe.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Der Stall des Farmers Kreitemer bei West Point, wurde vom Blitz getroffen und brannte vollständig nieder. Es war der größte Stall im County und bot Raum für 150 Kopf Vieh. Zur Zeit des Unglücks wohnte die Familie darin, indem ein neues Wohnhaus im Bau begriffen war. Die Leute konnten mit Mühe ihr Leben retten. Ihre sämtlichen Haushaltsgegenstände, sowie 800 Du. Haser, eine große Quantität Heu u. s. w. verbrannten mit. Der Eigenthümer hatte \$1000 Versicherungen der Gegenstände bei der Farmers Versicherung von Lincoln.

* Hr. Wm. Winkelmann bei Chapman feiert übermorgen seinen 60sten Geburtstag.

* Frau D. Ruter von Kearney kam hierher zu Besuch, um auch die Straßensfair mit einzunehmen.

* Bei dem Gewitter am Dienstag schlug der Blitz in einen Cottonwoods-Baum auf der Saß Farm östlich von der Stadt und brannte derselbe stundenlang.

* Vergeht nicht, daß Uhrmacher Max J. Egge jetzt im Michigan Block, gegenüber der Wolbach's, ist und alle Reparaturen an Uhren usw. macht zu den niedrigsten Preisen.

* Fräulein Florence Howell trat am Sonntag ihre Ferienreise nach dem Westen an. Sie war bekanntlich eine der Gewinnerinnen der von der Omaha „Bee“ ausgegebenen Preise.

* Murray Wolbach kehrte nach längerem Besuch hier bei seinen Eltern am Sonntag wieder nach Chicago zurück. Sein Bruder Emil begleitete ihn, um einige Wochen in Chicago zu verleben.

* Vor einigen Tagen traf die Nachricht hier ein, daß am Samstag Hr. E. Bryffelbott, unter alte Bekannte hier, der jetzt zu Bay City, Mich., ist, von seiner Gattin mit einem gesunden Jungen beschenkt wurde. Wir gratuliren!

* Am Sonntag hatten wir das Vergnügen, im Sandkrog eine ganze Anzahl Doniphaniten zu begrüßen, darunter Hrn. und Frau Miller, Hrn. und Frau Helbrich, Hrn. John Schwyn, Gehrt Dickmann, Henry Peters und andere mehr.

* Wie wir in der Liste der vom Stadtrath erlaubten Rechnungen bemerken, soll der an Ade Locust und Iher Straße, auf dem County-Eigentum errichtete „Band-Stand“ \$182.10. So viel wir wissen, waren nur \$150 dafür erlaubt und wäre derselbe zu dem Preise, unserer Ansicht nach, auch theurer genug.

* Hr. Bidwire hat die Agentur für die große Baumschule der Stadt Bros. übernommen und bezieht jetzt das Publikum, um Befellungen für Bäume u. Sträucher entgegenzunehmen. Start Bros. liefern gute, zuverlässige Baumschulwaren, das können wir persönlich versichern, da wir bereits seit längerer Zeit Waare von ihnen beziehen. Dabei haben sie sehr niedrige Preise.

* Emil Corbs ließ sich am Dienstag über zwanzig Dollars stehlen und war Vergeßlichkeit die Ursache. Er hatte in dem Gebäude gegenüber dem U. P. Depot, als er anfang zu arbeiten, seinen Straßen-Anzug umgetauscht gegen sein Arbeitszeug und aufgehängt, dabei aber vergessen, sein Geld herauszunehmen. Als er sich dessen später erinnerte, war das Zeug wohl noch da, aber das Geld — futsch!

* Folgendes sind die Kleingeschworenen für die am 24. September beginnende nächste Sitzung des Districtgerichts: Jacob Brandt, W. D. Burroughs, E. Corbin, A. R. Cornelius, Edward Donigan, John Eldworth, Frank Corlins, Chas. Erickson, Albert Etting, R. Fralick, B. F. Gardner, A. B. Harriott, J. R. Hengen, Thomas Hostler, D. J. Hope, Josiah Ladd, Samuel McClellin, W. McCullough, A. R. Robinson, William Rouns, T. B. Robb, Wm. V. Ryan, John Wallich, Sr. und J. H. Watson.

* Schmer vom Unglück betroffen wurde die Familie von Theodor Ehlers in Merrick County durch den Tod der Gattin und Mutter im jugendlichen Alter von nur 23 Jahren. Ihr Mädchennamen war Tina Beckmann. Sie hinterläßt ihren Gatten mit drei kleinen Kindern, wovon das jüngste erst drei Wochen zählt. Der Verlust trifft begreiflicherweise die Familie sehr hart. Das Begräbniß fand Mittwoch Vormittag vom Trauerhause aus statt und zwar auf dem Grand Island Friedhof. Wir sprechen den trauernden Hinterbliebenen unser Beileid aus.

Schwerer Unglücksfall.

August Cornelius das Opfer.

Beim Heumachen beschäftigt wird ihm der Schädel eingeschlagen.

So daß kurz darauf der Tod eintritt.

Das Opfer eines gewiß seltenen Unglücksfalles wurde am Dienstag Nachmittag auf dem Felde der allgemein bekannte August Cornelius, ein junger, starker Mann, ein Knecht von Gestalt und hinterläßt er Frau und 4 Kinder in durchaus nicht glänzenden Verhältnissen.

Cornelius war, zusammen mit seinem Bruder John, Sherman Lassen und John Kniphals am Platte beim Heumachen, als einer der Stride riß, welche den hohen Posten des Heusäckers hielten, so daß dieser niederfiel. Der schwere Posten traf August Cornelius auf den Kopf und schlug ihm den Schädel ein. Einer der Leute eilte sofort nach der Stadt und holte Dr. Hoge, der auch baldigst im Hause des Verunglückten auf Stevens' Farm eintraf, wohin man inzwischen das Opfer des Unglücksfalles gebracht hatte. Hälfte war jedoch nicht möglich. Cornelius war zwar noch am Leben, doch einflößte dasselbe etwa 2 Stunden nach dem Unglücksfall, ohne daß Cornelius wieder zu Bewußtsein gekommen wäre.

Cornelius zählt erst 30 Jahre und hatte am Samstag erst seinen Geburtstag gefeiert. Er hinterläßt eine junge Frau, früher Fel. Lena Stuhr, mit vier kleinen Kindern und leider ziemlich unbemittelt. Auch gehörte er keiner Unterstützungsgesellschaft an, doch war er Mitglied des Germania Vereins hier. Das Begräbniß findet heute Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause auf Ideo, Stevens' Farm südlich von der Stadt aus statt.

Abonnirt auf den Anzeiger u. Herald.

In Bezug auf permanente Seitenwege machen wir hier dieses Jahr ziemlich gute Fortschritte.

Die ganze letzte Zeit wurde über Hitze geklagt, aber am Montag überließ dieselbe fast alle Grenzen. Es war schier nicht mehr zum Aushalten.

Alle Voraussetzungen nach wird die Blumenparade während der Straßensfair großartig werden und werth, auf ihr weit herkommen um dieselbe zu sehen.

Bürger, welche während der Straßensfairwoche Zimmer zu vermieten oder Kostgänger zu nehmen wünschen, sind erlucht, ihre Adresse in 112 Süd Locust Straße abzugeben.—H. L. Bode, Jas. Cleary, Chas. Hausinger, Comie.

Gratis-Prämien!

Alle Leser des „Anzeiger & Herald“, die auf ein Jahr im Voraus bezahlen, erhalten von jetzt ab wieder schöne Prämienbücher gratis. Ihr erhaltet also den „Anzeiger und Herald“, das Sonntagsblatt, die Aders- und Gartenbauzeitung und ein schönes Prämienbuch, Alles für nur \$2.00. Abonnirt auf den „Anzeiger und Herald“, fast die älteste deutsche Zeitung im Staate und die größte und beste deutsche Zeitung im Westen.

Die Vorbereitungen für die Straßensfair sind in vollem Gange und können unsere Besucher sicher sein, daß sie sich gut amüsieren werden. Es wird eine ganze Anzahl der vorzüglichsten Attraktionen geben und zwar 11 c. i. Alljährlich mehrere Male Frei-Vorstellungen an einem halben Duzend Plätzen in der Stadt von den besten Künstlern. Keine Kosten werden gespart, um diese Straßensfair zu einem großen Erfolg zu machen.

Die Supervisoren.

Erlaubte Rechnungen:

Allgemeiner Fond.

D. M. Allen, Tage u. Meilengeld	\$ 24 40
E. B. Gomez, dito	21 00
G. E. Doming, dito	11 00
F. Hope, dito	44 70
A. Mullen, dito	47 20
R. B. McCutcheon, dito	22 10
G. Kief, Mto.	32 98
S. R. Taylor, Gerangenbetätigung	
Gefängnißbewachung u.	120 50
D. H. Kibbourn, Salär für Juli u.	
August, Porto	205 50
W. H. Thiesse, Salär für Juli	45 00
A. B. Veiser, dito	44 00
G. H. Wend, Porto u. Auslagen	10 20
John Thompison, Co. Schapm., Auslagen im Juli	45 06
John Thompison, Co. Schapm., Appropriation für Wege	111 62
Henry Allan, Clerk, Kosten im Fall Allen Davis, Irwin	20 00
Henry Allan, Clerk, Kosten im Fall A. J. McKnight, Irwin	24 25
A. G. König, Meilengeld zw. Sec 13 -10-11	47 00
E. Neumann, Waren für Arme	11 00
Scudder & Scudder, dito	12 53
B. J. Burger, dito	14 89
Hayden Bros.	4 00
E. H. Ferguson, dito	18 00
J. A. Kello, dito	12 00
Hesher & Co., dito	3 08
S. A. Wolbach, Mto.	4 77
J. Windnagel, Maßleiten	1 25
Keele Printing Co., Blantzettbücher	
per Contract	252 10
Daily Republican, Materialien	6 75
Independent Publishing Co., Druckarbeiten und Bekanntmachungen	28 31
A. G. Redemann Co., Waaren	17 60
H. H. Harrison, Holz u. Kohlen	12 50
G. A. Hoagland, dito	11 10
C. G. North, Eisen	3 00
M. F. Bouquetter, Fabrikate	2 00
W. M. McCombs, Pumpe rep.	2 00
J. J. Baumgardner, Getreide	5 80
J. A. Gas Co., Gas für Juli	2 60
G. J. Glett, Light & Cold Strg. Co.	14 00
Keel, Tel Co., August	9 60

Brücken-Fond.

Wheeler Lumber and Bridge Supply Co., Holz	162 40
J. L. Koch, Brücken rep. und Holzrubelohr	34 00
W. Stone, Grading	25 60
H. Steunmeyer, Brücken rep.	9 50
G. W. Baker, Holz fahren	6 00
G. E. Evans, Arbeit	2 00
H. Heene, Brücke bauen	20 00
H. Kief, Holz fahren	17 59

Soldaten-Hilfs-Fond.

Soldaten-Hilfs-Commission, Appr. 92 83
Vertagung bis zum 25. Sept. 1900 um 10 Uhr Vormittags.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen... per Bu.	55
Haler	30
Gerste	20
Orn	28
Roggen	43
Berle	28-30
Budweizen	
Kartoffeln	30
Heu per Tonne	6.00
Butter... per Pfd.	14
Eier... per Duz.	10
Pflüner, per lb.	64
Schweine... pro 100 Pfd.	4.00-4.50
Schlachtkühe	3.50
Kälber, fetter, pro Pfd.	5

Chicago.

Weizen	76-79
Roggen	54
Gerste	31-36
Haler	29
Orn	39
Kartoffeln	28-47
neuer, per Pfd.	2.25-3.00
Butter	14-16
Eier, ganz frische	12
Kühe und Heifer	2.35-3.80
Stiere	4.60-5.40
Schweine	5.00-5.25
Schafe	3.25-4.25

Süd-Omaha.

Kühe	2.50-4.00
Stiere	4.00-5.70
Kälber	3.50-6.50
Schweine	4.90-5.05
Schafe	3.00-4.50

Abonnirt auf den „Anzeiger und Herald“.

Unsere Geschäftsleute sind erlucht, ihre betreffenden Geschäftspunkte auf das Beste zu dekorieren für die Straßensfair.